

Sitzungsvorlagefür den **Bezirksausschuss**

Datum: 29.04.2014

für den **Stadtentwicklungs- und Bauausschuss**

Datum: 15.05.2014

für den **Rat der Stadt**

Datum: 22.05.2014

TOP: 3 öffentlich

Betr.: Neubau eines Schweinemaststalles in Alstätte
hier: Erweiterung der Tierplatzzahlen um 832 Tiere

Bezug:

Höhe der tatsächl./voraussichtlichen **Kosten:** --- €

Finanzierung durch Mittel bei der HHSt.:
Über-/außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von Euro:
Finanzierungs-/Deckungsvorschlag:

☒ Beschlussvorschlag für den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss als Beschlussvorschlag für den Rat:
(vorbehaltlich neuer Erkenntnisse):
Zu dem Vorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen und Angaben zur äußeren Gestaltung sind dabei wesentlicher Bestandteil des Antrages.

Sachverhalt:

Für den Bereich Alstätte liegt ein Antrag auf Erteilung einer Baugenehmigung für die Errichtung eines Schweinemaststalles mit 800 Mastplätzen und die Änderung und Erweiterung eines Getreidelagers, sowie eines Schweinemaststalles vor. Insgesamt soll sich die Tierplatzzahl von 648 auf 1480 erhöhen. Das Vorhaben ist nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB als landwirtschaftliches Vorhaben geplant. Es liegt im Landschaftsschutzgebiet Baumberge. Entsprechend der Verordnung vom 14.5.1974 ist eine Ausnahme vom Bauverbot zuzulassen, wenn es sich um eine Anlage handelt, welche einem landwirtschaftlichen Betrieb dient.

Das Vorhaben liegt im unmittelbaren Hofzusammenhang. Es wird parallel zur Landstraße errichtet. Es wird nicht die Dimensionen des Hähnchenmaststalles erreichen und sowohl Richtung Süden als auch Richtung Landstraße eingegrünt. Die Fassade

soll mit rotem Agrarziegel oder rotem Verblendstein gestaltet werden, die Dacheindeckung entsprechend der Hofanlage mit dunklen Wellplatten. Es liegen Geruchs- und Ammoniakgutachten sowie das Brandschutzkonzept vor.

Eine komplette Sichtung der Unterlagen konnte noch nicht erfolgen, da die Unterlagen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens kurz vor Einladungsfrist eingegangen sind. Entgegenstehende Belange sind nach erster Durchsicht nicht aufgefallen. Aufgrund der Zweimonatsfrist soll bereits jetzt eine Beratung erfolgen. Sollten sich noch Änderungen ergeben, wird in den Sitzungen hierzu berichtet.

i. A.

i. A.

Michaela Besecke
Sachbearbeiterin

Gerd Mollenhauer
Fachbereichsleiter

Marion Dirks
Bürgermeisterin



Anlagen:

Lageplan
Ansichten (nur im Ratsinfosystem)